

CDU-Fraktion Wilnsdorf • Marburger Str. 39 • 57234 Wilnsdorf

**An den Bürgermeister
der Gemeinde Wilnsdorf
Herrn Hannes Gieseler**

Marktplatz 1

57234 Wilnsdorf

Philipp Stahl
Fraktionsvorsitzender
Marburger Str. 39
57234 Wilnsdorf
Mobil: 0151 - 25253570
philstahl@gmx.de

Ralf Wettlaufer
Schriftführer
Ostlandstr. 2
57234 Wilnsdorf
Mobil: 0171 – 7556947
ralfwettlaufer@web.de

Wilnsdorf, den 08.06.2026

**Wirtschaft stärken heißt Zukunft sichern – Ausweitung der Wirtschaftsförderung in Wilnsdorf
hier: Antrag der CDU-Fraktion nach § 3 der Geschäftsordnung für die nächste Sitzung des Haupt-
und Finanzausschusses und des Rates**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gieseler,
sehr geehrte Damen und Herren,

eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für eine lebenswerte und handlungsfähige Kommune. Arbeitsplätze, Kaufkraft und Steuereinnahmen entscheiden darüber, was wir uns vor Ort leisten können – heute und in Zukunft. Gerade deshalb ist Wirtschaftsförderung keine Nebenaufgabe, sondern ein zentraler Bestandteil kommunaler Zukunftspolitik. Sie verbindet Wohnen, Arbeiten und Leben und stärkt Wilnsdorf als attraktiven Standort.

Die Herausforderungen sind klar: Der demografische Wandel und der zunehmende Fachkräftemangel setzen unsere Unternehmen bereits unter Druck. Die Folgen sind absehbar: sinkende Umsätze, geringere Kaufkraft und damit auch rückläufige Einnahmen für unsere Gemeinde. Entwicklungen wie die Schließung von Temetic in Rudersdorf mit rund 100 Arbeitsplätzen zeigen, wie konkret diese Risiken sind.

Gleichzeitig liegt darin auch eine Chance: Wilnsdorf kann sich als starker Wirtschaftsstandort in Südwestfalen positionieren – wenn wir jetzt die richtigen Prioritäten setzen.

Dafür braucht es eine aktive und klar ausgerichtete Wirtschaftsförderung. Sie muss als zentrale Schnittstelle zwischen Unternehmen, Handel und Verwaltung agieren, Probleme früh erkennen und Lösungen vor Ort ermöglichen. Unser Ziel ist klar: Wirtschaftsförderung gehört ins Zentrum des kommunalen Handelns. Die Verwaltung ist daher entsprechend auszurichten und die Wirtschaftsförderung als strategischen Schwerpunkt zu verankern.

Im vergangenen Jahr wurden bereits erste wichtige Weichen für die zukünftige Gewerbeflächenentwicklung gestellt. Der Rat hat am 26.06.2025 bereits die Einrichtung einer zusätzlichen halben Ingenieurstelle im technischen Bereich beschlossen. Eine weitere halbe Stelle im Verwaltungsbereich wurde diskutiert, jedoch bis heute nicht abschließend im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage ist für uns klar: Zusätzliche Stellen dürfen nur dort geschaffen werden, wo sie den größten direkten Nutzen für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde bringen. Einen akuten Mehrbedarf im Bereich Liegenschaften/Bauverwaltung sehen wir derzeit nicht.

Entscheidend ist der direkte Draht zu unseren Unternehmen. Wirtschaftsförderung muss vor Ort stattfinden: durch regelmäßige Besuche, frühzeitiges Erkennen von Fachkräfte- und Nachfolgeproblemen, durch die Identifikation von Entwicklungshemmnissen sowie durch konkretes Unterstützen statt bloßem Verwalten. Das schließt ein umfassendes Standortmarketing mit einer gezielten Ansiedlungsberatung ein.

Mit aktuell 0,7 Stellenanteilen ist diese Aufgabe nicht ausreichend zu leisten. Deshalb fordern wir eine Aufstockung auf 1,5 vollzeitverrechnete Stellenanteile im Bereich Wirtschaftsförderung. Die Finanzierung soll ohne zusätzliche Belastung des Haushalts erfolgen – durch eine gezielte Umschichtung innerhalb der Verwaltung. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit stehen derzeit 2,64 Stellenanteile zur Verfügung. Vergleichbare Kommunen kommen mit deutlich weniger aus. Hier sehen wir Einsparpotenzial zugunsten einer stärkeren Wirtschaftsförderung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Gemeinde Wilnsdorf beschließt, die im Stellenplan ausgewiesenen Stellenanteile für das Produkt Wirtschaftsförderung (Produkt-Nr. 015001001) von derzeit 0,7 auf insgesamt 1,5 vollzeitverrechnete Stellenanteile zu erhöhen.
2. Die erforderliche Stellenausweitung erfolgt haushaltsneutral durch entsprechende Reduzierung der im Stellenplan veranschlagten Stellenanteile im Bereich Öffentlichkeitsarbeit um 0,8 vollzeitverrechnete Stellenanteile.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anpassungen im Stellenplan sowie in der Aufgabenverteilung vorzunehmen und die Wirtschaftsförderung organisatorisch als strategischen Schwerpunkt zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Stahl
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
im Rat der Gemeinde Wilnsdorf